

## Senioren-Gospelchor „Silberlocken“



???

In die Welt des Gospels konnten Senioren mit und ohne Demenzerkrankung über eine Dauer von sechs Wochen eintauchen. Mit Hilfe von Ute Balkenohl, Sozialpädagogin im Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Liebfrauen in Arnsberg und Chorleiterin der „Holy-Spirit-Gospel-Singers“ aus Arnsberg/Hüsten und der Unterstützung der Arnsberger „Lern-Werkstadt“ Demenz / Fachstelle „Zukunft Alter“, wurde das deutschlandweit einzigartige Projekt eines Gospel-Chors für Senioren realisiert.

In einem Chor die eigene Stimme erklingen zu lassen und nicht mehr allein unter der Dusche zu singen - ein spannendes Experiment für ein schöpferisches und kreatives Alter. Gesangserfahrungen, Noten- und Englischkenntnisse waren nicht von Nöten. Rhythmus im Blut entdecken, Bewegung im Takt der Musik, Spaß beim Singen trotz möglicher stimmlicher Beeinträchtigungen sowie Herzschlag und

Schmetterlinge im Bauch vor dem Bühnenauftritt. Ein neues Körpergefühl! Geprobt wurde in der Seniorenwohnanlage „Service-Haus“ in Arnsberg/Hüsten. Zum Abschluss des Projektes luden die insgesamt ca. 40 Teilnehmer (im Alter zwischen 70 und 90 Jahren) alle Interessierten am 18. November 2010 zu einer „Kost-Probe“, einem öffentlichen Auftritt, in die Heilig Geist Kirche in Arnsberg/Hüsten ein. Die Aufführung war ein voller Erfolg. Das Publikum wippte und klatschte mit und gab am Schluss sogar „standing ovations“.

Für Ute Balkenohl bedeutet das Projekt mehr. Für sie ist der „Gospel-Chor für Senioren“ ihr selbstinitiiertes Projekt ihrer praktischen und theoretischen Prüfung zur Zertifizierung als Musik-Geragogin. Diese einjährige Weiterbildung absolvierte sie an der FH Münster. Als Musik-Geragogin weiß sie nun, wie älteren Menschen Musik und musizieren nahe gebracht werden kann, damit trotz Einschränkungen Musik erlebbar/erfahrbar gemacht wird. Ziel ist es, dass Ute Balkenohl nach ihrer Zertifizierung ihre methodisch, didaktischen und musiktherapeutischen Kenntnisse in Multiplikatoren-Schulungen einbringt, um in der Region Arnsberg, weitere Menschen für musik-geragogische Aktivitäten und Initiativen zu begeistern. Musik soll Freude bereiten und Schwächen in den Hintergrund stellen.

Im Februar 2011 wird das Projekt, welches von der „Robert Bosch Stiftung“ unterstützt wird, weitergeführt.

---

### KONTAKTDATEN:

JBZ Arnsberg  
Ute Balkenohl  
Ringlebstr. 12  
59821 Arnsberg  
montags bis freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr unter  
☎ 02931 16409  
✉ [jbz-arnsberg@t-online.de](mailto:jbz-arnsberg@t-online.de)

### Stadt Arnsberg - Fachstelle Zukunft Alter

„Projekt Demenz Arnsberg“  
Martin Polenz und Marita Gerwin  
Lange Wende 16a  
59755 Arnsberg  
☎ 02932 201-2206 und 02932 201-2207  
✉ [m.polenz@arnsberg.de](mailto:m.polenz@arnsberg.de) o. [m.gerwin@arnsberg.de](mailto:m.gerwin@arnsberg.de)  
[www.projekt-demenz-arnsberg.de](http://www.projekt-demenz-arnsberg.de); [www.arnsberg.de/zukunft-alter](http://www.arnsberg.de/zukunft-alter)